

A TEXT

1 Was weißt du noch? Finde die Sätze und ordne sie chronologisch. A1 KB S. 71

- | | |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"> <input type="radio"/> Veronika war schwer verletzt ... <input type="radio"/> Barbara, Veronika und Johannes brauchen bei den Rennen einen Guide, ... <input type="radio"/> Schon bald holte die Familie Aigner ... <input type="radio"/> Heute führt Elisabeth ihre Schwester Veronika ... <input type="radio"/> Bei einem Abfahrtstraining ... <input type="radio"/> Elisabeth fuhr früher bei internationalen Rennen mit ... <input checked="" type="radio"/> Die vier Geschwister Aigner fahren so gut Ski, ... <input type="radio"/> Viele dachten, das war das Ende von Veronikas Karriere, ... | <ul style="list-style-type: none"> a doch Veronika gab nicht auf. b als Guide durch die Rennen. c bei den Paralympics die nächsten Goldmedaillen. d und hatte Schmerzen in beiden Beinen. e und konnte einige gewinnen. f weil sie sehbehindert sind. g dass sie regelmäßig Goldmedaillen gewinnen. h kam es zu einem Sturz. |
|---|--|



B WORTSCHATZ | Unfälle, Krankheiten

2 Schreib die Körperteile mit Artikel und Pluralsignal an die richtige Stelle. B1

B

F

der Z e h (-en)

n d

n g

o

g

a

O

l s

u s t

a u

m

ü k



3 Schmerzen und Hilfe. Finde die Wörter und ordne zu. Ergänze. B1

unfallgestürzt fieberblutet bewegungskopfschmerz eingebrannt gebrochen
 salbepflasterkrankenhauskrankenwagenmedikamentgipsverband

Unfälle, Schmerzen



Ich habe pf..... ch m..... z....., ...
 Er kann sein Bein nicht w..... g..... n,
 es ist e b....., ...
 Ihr Arm lu..... t, ...
 Da war Feuer. Ihre Hose hat br..... t, ...
 Da war ein f..... l, ...
 Ich bin st..... z t, mein Knie tut weh.
 Meine Schwester hat hohes i..... b....., ...

Hilfe



er bekommt einen p.....
 ich brauche ein d..... m..... t.
 wir müssen einen
 an..... g..... rufen.
 Hast du ein l..... t.....?
 sie braucht einen b..... n.....
 sie braucht eine be.
 vielleicht muss sie ins
 r..... h..... s.

4 Sieh die Zeichnungen an. Was ist passiert? Schreib eine Geschichte. B1



Freunde am Fluss treffen

Ich habe meine Freunde am Fluss getroffen.

Skateboard fahren

Wir sind



einen „Ollie“ probieren

stürzen



der Arm wehtun

nicht bewegen können



ins Krankenhaus fahren

einen Gips bekommen



5 Wie ist der Unfall passiert und wo war Tim zum Schluss? Hör zu und kreuze die beiden richtigen Antworten an. B1 2/01

- beim Eislaufen im Garten beim Pizzabacken im Krankenhaus

6 Hör noch einmal. Finde die Schlüsselwörter für die Hörgeschichte im Kasten und ordne die anderen Wörter für Unfallgeschichte 2. B1 2/01

im Bett bleiben, Tee trinken und Medikamente nehmen ★ einen Verband machen ★ bluten ★
 im Winter auf dem See eislaufen ★ ins kalte Wasser fallen ★ gemeinsam Pizza backen ★
 zum Krankenhaus fahren ★ nach Hause gehen ★ Gemüse schneiden ★ mit Sophie sprechen ★
 auf dem Eis einbrechen ★ einen Schnupfen und Fieber haben ★ ein Teil vom Finger weg sein

Geschichte 1 (Hörgeschichte)	Geschichte 2
.....
.....
.....
.....
.....
.....

7 Schreib Geschichte 1 oder Geschichte 2. B1

Tim hat mit seinen Freunden

.....

.....

.....

.....

Lina ist auf dem See

.....

.....

.....

.....

Weißt du's noch? S. 186
Perfekt



AUSSPRACHE | h

8 Wann hörst du *h* am Wortanfang? Kreuze an. 🔊 2/02

	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j
<i>h</i>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
kein <i>h</i>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

9 Hör zu und sprich nach. 🔊 2/03

Hund – und Hals – als Herr – er haben – Abend
 Haus – aus Honig – ohne hören – Ohren halten – Alter

10 Wo passen die Sätze in den Text? Ordne zu, hör zu und sprich nach. 🔊 2/04

Heute hatte Herr Erik einen Unfall.
 Es passierte hier an der Haltestelle.
 Herr Erik hat einen Hund als Haustier.

- a Deshalb holte Herr Erik aus dem Hundegeschäft eine Hundewurst.
- b Herr Erik mit der Hundewurst war ihr Held, ihr Idol. An der Haltestelle stürzte Herr Erik.
- c Herrn Eriks Hund hat immer noch Hunger.

- 1 Ein Helikopter flog Herrn Erik ins Spital. ★
- 2 Da kamen hundert andere Hunde. ★
- 3 Sein Hund hatte Hunger.



C GRAMMATIK | Präteritum mit -t-, Präteritum von besonderen Verben

11 Schreib die Präsensformen. CI

Präteritum	Präsens	Präteritum	Präsens
er schickte	<i>er schickt</i>	wir zeichneten
wir holten	es regnete
sie schafften	ich wartete
er operierte	Susanne bezahlte
du hörtest	Herr und Frau Kuhn lebten
ihr meintet
Peter glaubte

↻

Weißt du's noch? S. 186
 Präteritum von *sein*, *haben*
 und von Modalverben



- 12 Besondere Verben. Ordne die Zeitungsschlagzeilen den Themen zu und schreib die Infinitive zu den Präteritumformen. C1

Politik (P)	Alltag (A)	Film, Musik, Kunst (F)	Sport (S)
	fuhr – fahren		

Dreizehnjährige wurde Olympiasiegerin!

Skater fuhr schneller als Zug!

Hunderttausend sahen neue Fernsehserie!

Talk im Turm: Thomas Berger sprach mit UNO-Generalsekretär.

Unfall auf der Autobahn: Rettungswagen kamen zu spät!

0:4 im Heimspiel! Die Fans fanden das gar nicht toll.

WELTREKORD: BELGIER Aß 55 STEAKS IN 4 STUNDEN.

Ärzt eskandal: Patienten nahmen falsche Medikamente!

Kenianerin lief neuen Weltrekord.

Nach der Nato-Konferenz: Politiker riefen Polizei.

Österreicherin wusste alle Antworten und gewann eine Million Euro.

Starautor schrieb neues Theaterstück.

Politiker trank zu viel: Unfall mit 180 km/h!

Schiedsrichter bekam Probleme mit Fans.

WORTSCHATZ

Besondere Verben ändern im Präteritum den Vokal, zum Beispiel *finden* – *fund*. Wenn du ein Verb im Präteritum nicht verstehst, such das Wort im Wörterbuch. Dort findest du den Infinitiv, das Präteritum und das Partizip. Die besonderen Verben aus *Gute Idee!* A1+A2 findest du im Kursbuch A2 auf Seite 141.

- 13 Unterstreiche die richtige Zeitangabe. C2

- a Sophie Scholl studierte 1942 | heute in München.
- b Heute | 2023 besuchen viele Schülerinnen das Sophie-Scholl-Gymnasium in München.
- c Das deutsche Fernsehen zeigt heute | vor einer Woche den Film „Die weiße Rose“.
- d Viele Menschen sahen den Film 1982 | nächsten Monat im Kino.
- e 2005 | Nächstes Jahr kam der Film „Sophie Scholl – Die letzten Tage“ ins Kino.
- f „Die weiße Rose“ bekam im Jahr 1983 | nächsten Sommer den Deutschen Filmpreis.
- g Mehr als 14 Schulen in Deutschland tragen heute | in den letzten Jahren den Namen der Geschwister Scholl.
- h Ein Platz in der Stadt Ulm bekam im Jahr 2006 | nächsten Herbst den Namen „Hans-und-Sophie-Scholl-Platz“.
- i An der Universität München gibt es seit 1968 | im Jahr 1985 das Geschwister-Scholl-Institut.

D HÖREN: ALLTAGSSPRACHE

14 Was weißt du noch? Ergänze die Sätze mit den richtigen Wörtern. D2 KB S. 75

Gab es damals schon ★ So etwas habe ich nicht ★ das heißt ★
 Stell dir vor ★ denk an ★ ~~Das finde ich~~

Julia: **a**, meine Mutter
 hatte sogar ein Poster von ihm in ihrem Zimmer.

Anna: **b** Poster?

Julia: Ja, die 70er-Jahre waren doch nicht die Steinzeit, Anna.

...

Anna: *Das finde ich* ja so blöd!

Julia: Ja, aber **c**

Laura in unserer Klasse, die will doch auch immer
 aussehen wie Heidi Klum, ihr Idol.

...

Julia: Wer ist denn dein Idol, Anna?

Anna: Idol? **d**

...

Anna: Und ihr Vater, **e** mein Urgroßvater, ist aus dem Krieg nicht mehr
 nach Hause gekommen.



15 Ergänze den Dialog mit den Redemitteln aus Übung 14. D2

Julian: Schau, das Heft ist mehr als vierzig Jahre alt.

Jakob: **a** Motorradmagazine?

Julian: Die 80er-Jahre waren doch nicht die Steinzeit, Jakob.

Jakob: Na ja, das Ding auf dem Foto sieht aber ziemlich alt aus.

Julian: Aber, **b**, mein Großvater hatte genau so ein Motorrad,
c es war in Wirklichkeit ein Moped. Man konnte mit dem Ding
 nicht schneller als 50 km/h fahren.

Jakob: Übrigens, hast du auch Motorradmagazine?

Julian: Nein, **d** Mein Großvater hat Motorradhefte gesammelt,
 der ganze Schrank hier ist voll.

Jakob: **e** so cool.

Julian: Ich weiß nicht. Ich finde, das braucht alles nur viel Platz.

Jakob: Aber **f** Peter, der hat alle „Computer aktuell“-Hefte
 von 2013 bis heute, ich finde das super.



E GRAMMATIK | *obwohl* und *trotzdem*

- 16 Schreib *obwohl*-Sätze und überlege dann: War das mutig oder dumm? Vergleich und diskutierte in der Klasse. E1

mutig (= ohne Angst)	dumm
b,	

a kann – sie – Obwohl – nicht gut schwimmen

Obwohl sie

ist sie in den Fluss gesprungen und wollte ihren Hund retten.

b Auch Annas Großmutter wollte Medizin studieren und Ärztin werden,

haben – an der Universität – obwohl – nur Männer – Medizin studiert

obwohl

c sie selbst – Obwohl – war – verletzt

Obwohl sie

hat sie nach dem Unfall zuerst anderen Personen geholfen.

d Er hat seinem Freund gegen vier Fußball-Hooligans geholfen,

die Hooligans – obwohl – viel stärker waren

e er – Obwohl – Skateboard gefahren – ist – noch nie

hat er einen Skateboardtrick probiert und ist gestürzt.

f Christian trägt auch in der Schule oft seine Lederhose,

seinen Freunden – seine Tracht – obwohl – gefällt – überhaupt nicht

g darf – er – Obwohl – noch nicht – Motorrad fahren

hat er seine Freundin mit dem Motorrad nach Hause gebracht.



17 Ordne zu und schreib Sätze mit *obwohl*. E1

regnen ★ Hand gebrochen sein ★ nicht viele Haare haben ★ sehr müde sein ★
 schlechte Noten haben ★ verboten sein ★ kein Geld haben ★ keine Karten haben

- a Er möchte schwimmen gehen, obwohl es regnet.
- b Sie möchte teure Schuhe kaufen,
- c Er möchte Basketball spielen,
- d Er möchte wie Tom Holland aussehen,
- e Er will links abbiegen,
- f Er möchte Medizin studieren,
- g Sie möchten ins Rockkonzert gehen,
- h Er möchte unbedingt die Serie weitersehen,

18 Schreib die Sätze aus Übung 17 mit *trotzdem*. E1

- a Es regnet. Trotzdem möchte er schwimmen gehen.
- b
- c
- d
- e
- f
- g
- h

19 Er ist glücklich. – Sie ist traurig. Ergänze *er* oder *sie* in den *obwohl*-Sätzen und schreib dann zwei kurze Texte. E2

- a obwohl beim Biologietest keine Frage richtig hatte,
- b obwohl die Sonne scheint,
- c obwohl die Mathematik-
hausaufgabe vergessen hat,
- d Obwohl er zu spät in die Schule
gekommen ist,
- e obwohl alle in der Schule so
nett waren,
- f Obwohl heute Geburtstag hat,
- g obwohl Nele ein wunderschönes
Geschenk für hatte,
- h obwohl mit Peter einen
Streit hatte,
- i obwohl Jakob am Kiosk zu
einer Cola eingeladen hat,

Obwohl er zu spät in die Schule gekommen ist, und
obwohl

.....

.....

ist er glücklich,
weil er am Nachmittag mit Lea ins Kino geht.

.....

.....

ist sie traurig,
weil Lukas noch immer nicht angerufen hat.

.....

.....



20 Schreib einen ähnlichen Text wie in Übung 19 über dich. E2

Obwohl

obwohl

obwohl

obwohl

bin ich heute glücklich/traurig/müde ...

weil

21 Was passt? *Trotzdem* oder *deshalb*? E2

Weißt du's noch? S. 188

- Sätze mit *deshalb* ...
- Nebensätze

- a** Felix ist ein Brad-Pitt-Fan. _____ sieht er alle Brad-Pitt-Filme.
 _____ gefällt ihm sein letzter Film überhaupt nicht.
- b** Elena fährt sehr gern Rad. _____ möchte sie im Sommer ein Moped kaufen.
 Sie fährt _____ fast nie mit dem Bus zur Schule.
- c** Tim spielt sehr gut Tennis. _____ hat er gegen Mara verloren.
 _____ hat er auch das Schulturnier gewonnen.
- d** Julia kann gut rechnen. _____ mag sie Mathematik.
 Diese Rechnung kann sie _____ nicht lösen.
- e** Es regnet. _____ bleiben wir heute zu Hause.
 Elena fährt _____ mit dem Rad zur Schule.
- _____ möchte er auch noch ein zweites Instrument lernen.
- f** Jan spielt gut Gitarre. _____ möchte er auch in der Schulband mitspielen.

GRAMMATIK

Wenn du sagen möchtest, warum etwas passiert, hast du verschiedene Möglichkeiten. Vergleiche:

Ich bleibe zu Hause, **Warum?** → *weil* es regnet.

Ich bleibe zu Hause, **Warum?** → *denn* es regnet.

Ich bleibe zu Hause. **Warum?** → Es regnet *nämlich*.

Es regnet. ← **Warum?** *Deshalb* bleibe ich zu Hause.





FERTIGKEITENTRAINING

22

LESEN

Du möchtest beim Erste-Hilfe-Tag mitmachen und liest das Programm.

Lies die Aufgaben 1–5 und den Text. Welcher Workshop passt? Kreuze an.

- 1 Wir grillen. Plötzlich brennt Jans Hose. Wie helfe ich?
 - a) Workshop B
 - b) Workshop C
 - c) anderer Workshop
- 2 Sofia hat eine Allergie. Sie bekommt Probleme bei Bienenstichen. Wie helfe ich?
 - a) Workshop D
 - b) Workshop E
 - c) anderer Workshop
- 3 Ein Unfall ist passiert, jemand hat den Krankenwagen gerufen. Wie helfe ich?
 - a) Workshop A
 - b) Workshop F
 - c) anderer Workshop
- 4 Paul ist beim Skaten gestürzt. Seine Wunde blutet sehr stark.
 - a) Workshop C
 - b) Workshop D
 - c) anderer Workshop
- 5 Die fünfjährige Anna hat eine kleine Wunde am Knie. Sie weint. Wie helfe ich?
 - a) Workshop A
 - b) Workshop E
 - c) anderer Workshop

www.realschule-kleefeld.de/erste-hilfe-tag

☰
✻
REALSCHULE KLEEFELD
✕

Erste-Hilfe-Tag

Es kann ganz plötzlich passieren:
Jemand fällt vom Fahrrad, stürzt beim Skateboard fahren oder verletzt sich im Haushalt.
Wie kannst du helfen?
Was kannst du tun?
Das lernst du in unseren Workshops.

Komm auch du!

Workshop A

Hilfe bei kleinen Verletzungen, Wunden sauber machen, Pflaster und Verbände anlegen und einiges mehr ... Das lernst du in unserem Workshop.

Workshop B

Was tun, wenn eine Wunde stark blutet? Das zeigen wir dir in diesem Workshop.

Workshop C

Feuer kann gefährlich werden. Wie du bei Brandwunden hilfst, erklären wir dir in unserem Workshop.

Workshop D

Auch kleine Tiere können gefährlich werden. Was kannst du tun, wenn eine Biene oder ein anderes Insekt dich sticht? Das lernst du in unserem Workshop. 🐝

Workshop E

Nasenbluten ist nicht immer ungefährlich! Weißt du, was du bei Nasenbluten machen solltest? Nein? Dann komm in unseren Workshop.

Workshop F

Der Krankenwagen braucht fünfzehn Minuten bis zur Unfallstelle. In dieser Zeit musst du dich um Verletzte kümmern. Wir zeigen dir, wie.

LESEN IN DER PRÜFUNG

Lies den Text einmal schnell durch. Danach solltest du die Situationen zum Text genau lesen. Welche Stelle im Text passt zu welcher Situation? Vergleiche die Textstellen und unterstreiche die Wörter, die zusammenpassen.
Zum Beispiel: Feuer kann gefährlich werden. → Plötzlich brennt Jans Hose.
Bei einigen Sätzen bist du 100 % sicher, dass deine Lösung stimmt. Kreuze sie zuerst an. Schreib unbedingt zu jeder Aufgabe eine Lösung.



23 **HÖREN** Du hörst fünf kurze Texte. Du hörst jeden Text zweimal.

 Kreuze die richtige Antwort a, b oder c an.  2/05-09

- 1 Was hat Jan beim Erste-Hilfe-Tag gelernt?
 - a) Wie man den Krankenwagen ruft.
 - b) Wie lange man auf den Krankenwagen warten muss.
 - c) Wie man bei einem schweren Unfall hilft.
- 2 Welche Verletzung hatte Emma? Sie ...
 - a) hat das Bein gebrochen.
 - b) hat den Arm gebrochen.
 - c) hat im Helikopter ihren Arm verletzt.
- 3 Was sagt die Direktorin Frau Müller über den Erste-Hilfe-Tag? Sie ...
 - a) findet, dass mehr Jugendliche kommen sollten.
 - b) hat viel gelernt.
 - c) möchte den Tag noch einmal machen.
- 4 Was hat Dr. Friebe am Erste-Hilfe-Tag gemacht? Er ...
 - a) hatte einen Unfall.
 - b) hat einen Workshop gehalten.
 - c) hatte großes Interesse am Erste-Hilfe-Tag.
- 5 Wie hat Julian bei einem Unfall geholfen? Er ...
 - a) hat ein Messer gebracht.
 - b) hat einen Druckverband gemacht.
 - c) hat ein Pflaster auf die Wunde getan.


24 **SCHREIBEN** Deine Freundin Sarah hatte einen Unfall und liegt im Krankenhaus. Schreib eine Nachricht an sie.

- Schreib, dass du von dem Unfall gehört hast.
- Frag, wie es ihr geht.
- Schreib, dass du sie besuchen willst.
- Nenn einen Tag und eine Uhrzeit.

Schreib 40–50 Wörter. Schreib zu allen vier Punkten.

Liebe Sarah,
 ich habe gehört, dass ...
 Jetzt bist du ...
 Wie geht ...?
 Ich möchte ...
 Kann ich ...?
 Gute Besserung und liebe Grüße
 ...



A1a • Medaille, die, -n
 stürzen
 • Sturz, der, -e
 behindert

A1b • Ski, der, -

A1c • Skifahrer, der, -
 • Skifahrerin, die -nen

beide

• Vorbild, das, -er

• Idol, das, -e

regelmäßig

hinunter

rasen

enden

• Erfahrung, die, -en

• Kontrolle, die (Sg.)

mehrere

• Karriere, die, -n

dabei sein

B1a (sich) bewegen



Barbara Aigner ist seh**behindert**.
 Sie kann fast nichts sehen.



Skifahrer trainieren jeden Tag.

Veronika und Elisabeth sind Schwestern.
Beide sind Skifahrerinnen.

Mein großer Bruder ist ein **Vorbild** für mich.
 Ich möchte so werden wie er.

Meine **Idole** sind Skifahrer und Skifahrerinnen.
 = immer wieder

Sie fährt den Berg mit 130 km/h **hinunter**.
 = sehr schnell fahren

≠ anfangen, beginnen

Der Sturz war eine schlimme **Erfahrung**
 für die Skifahrerin.

Sie verlor die **Kontrolle** über ihre Ski
 und stürzte.

Wo warst du? Ich habe **mehrere** Stunden
 auf dich gewartet.

Veronika macht eine tolle **Karriere**
 als Skifahrerin.

• Wer **war** bei der Feier **dabei**?

◆ Das ganze Team.

Mein Bein ist gebrochen, ich kann es
 nicht **bewegen**.

B1a



• Unfall, der, -e



gebrochen sein



bluten



• Fieber, das (Sg.)



• Gips, der (Sg.)



• Verband, der, -e



• Krankenwagen, der, -



• Pflaster, das, -

Unfälle



• Verletzung, die, -en



• Krankenhaus, das, -er
 • Spital, das, -er (A)



operieren
 • Operation, die, -en



- B1b** brennen
 - Grill, der, -s
 grillen
 - Salbe, die, -n

- C2b** • Partei, die, -en

- C2c** • Philosophie, die (Sg.)
 - Professor, der, -en
 - Professorin, die, -nen
 - Mitleid, das (Sg.)
 diesmal

- C3** • Held, der, -en
 - Heldin, die -nen

- D1a** • Politiker, der, -
 - Politikerin, die, -nen
 - Freiheit, die (Sg.)

- D1c** • Frisur, die, -en

- D2c** einzig-
 - Studium, das (Sg.)

- E1b** obwohl

- E2a** trotzdem

- E2c** besichtigen

- ⊕ **1a** parken

- nämlich



Mein Vater **grillt** Würstchen und Gemüse.



Bei Wahlen wählt man meistens politische **Parteien**.

Philosophie ist ein Studienfach. Man kann es an der Universität studieren.

Professorinnen und **Professoren** unterrichten an Universitäten.

Sie hatte einen Unfall. Ich hatte **Mitleid** und habe ihr geholfen.

Letztes Mal hat meine Schwester das Spiel gewonnen. **Diesmal** gewinne ich!

Heldinnen und **Helden** haben etwas Tolles getan.

Mahatma Gandhi war ein indischer **Politiker**.

Mahatma Gandhi wollte, dass alle Menschen in **Freiheit** leben können.



- Waren viele Leute auf der Party?
- ◆ Nein, wir waren die **einzig**en Gäste.

Wenn man Ärztin werden möchte, muss man ein **Studium** an der Universität machen.

Ich möchte Musikerin werden, **obwohl** ich kein Instrument spiele.

Ich bin müde. **Trotzdem** will ich noch nicht ins Bett gehen.

In der Altstadt gibt es viele Touristen. Sie möchten die Sehenswürdigkeiten **besichtigen**.

- Kann ich mein Auto hier **parken**?
- ◆ Nein, das ist kein Parkplatz.

Ich habe Angst vor dem Meer. Ich kann **nämlich** nicht schwimmen.

(Sg.) = Singular: Das Wort kommt nur im Singular vor.
 (Pl.) = Plural: Das Wort kommt nur im Plural vor.
 (A) = Austria: So sagt man das Wort in Österreich.
 (CH) = Schweiz: So sagt man in der Schweiz.
 weh·tun = Das Verb ist trennbar. → *Mein Kopf tut weh.*



Cover: Mädchen © Getty Images/Moment/Roos Koole; Junge © Getty Images/iStock/photographer

S. 9: Ül von oben: © Getty Images/iStock/Ridofranz; © Getty Images/E+/PeopleImages; © Getty Images/E+/civicuelibor; © Getty Images/E+/aldomurillo; © Getty Images/iStock/gbh007

S. 15: Schuhe © Getty Images/iStock/AlexandrBognat; Musikbox © Getty Images/iStock/Anna Khomenko

S. 18: von oben: © PantherMedia/elenathewise (YAYMicro); © PantherMedia/Kati Neudert; © Getty Images/iStock/Urilux

S. 22: Weltkarte © ii-graphics - stock.adobe.com; Piktos: Hubschrauber, Auto © Getty Images/iStock/f9b65183_118; Flugzeug © Thinkstock/iStock/LueratSaticob

S. 32: © dpa picture-alliance/Marylin Terrell – Der US-Amerikaner Matt Harding tanzt im August 2011 auf dem Flugzeugträger USS Abraham Lincoln vor der kalifornischen Küste. Mit Tanzvideos an exotischen Orten ist der Amerikaner Matt Harding weltweit bekannt geworden. Millionen Fans schauen seinen neuen Schritten in Afghanistan, Nordkorea und Syrien im Netz zu. (zu dpa: «Matt Harding tanzt wieder – von Dresden über Kabul bis Nordkorea» vom 03.09.2012)

S. 33: Ü28: Karte; Flugzeug, Schiff © Getty Images/iStock/f9b65183_118; Karte © ii-graphics - stock.adobe.com

S. 43: Tom © Patryssia - stock.adobe.com; Lilly © Getty Images/iStock/JLco – Ana Suanes; Miriam © Getty Images/E+/PepeLaguarda; Mary © Getty Images/E+/Linda Raymond

S. 52: Foto © dpa Picture-Alliance/AP Images/Than Nienh Newspaper | 19. Juni 2004: Tran Van Hay, 67, aus dem Bezirk Chau Thanh in der südlichen Provinz Kien Giang in Vietnam posiert für ein Foto, das seine über 6,2 Meter langen Haare zeigt. Er hat einen Eintrag im Guinness-Buch von Vietnam und es wird erwartet, dass sein Name bald in das Guinness-Rekordbuch der Welt eingetragen wird. Hay hat sich seit 31 Jahren nicht die Haare schneiden lassen.

S. 68: Koch © Getty Images/E+/monzenmachi; Essstäbchen © Getty Images/iStock/Bigmouse108

S. 77: Melina © Getty Images/E+/LifestyleVisuals; Emil © DDRockstar – stock.adobe.com; Stella © Getty Images/iStock/Rohappy

S. 78: Albert Einstein, deutsch-amerikanischer Physiker © Science History Images / Alamy Stock Foto; Claudia Schiffer bei der Serpentine Gallery Summer Party in der Serpentine Gallery, Kensington Gardens, London – Großbritannien am Mittwoch, 28. Juni 2017 © LANDMARK MEDIA / Alamy Stock Foto; Beethoven © Getty Images/DigitalVision Vectors/Keith Lance

S. 81: Büroassistentin © Getty Images/iStock/Mirel Kipioro; Mechaniker © iStock/100Inights; IT-Fachfrau © Getty Images/E+/jeffbergen; Pflegefachkraft © Thinkstock/Stockbyte/altrendo images

S. 82: Projekt „Schwarzwaldhaus 1902“ – Familie Boro, moderne Großstadtfamilie, lebt wie vor 100 Jahren, ohne Telefon, Strom, Fernseher und fließend Wasser, als Selbstversorger, abgeschottet von der Außenwelt, unter ständiger Beobachtung eines Kamerteams. Schwarzwald-Haus, Baden-Württemberg, Deutschland, 29.09.2001 © laif/Theodor Barth, Bilder von links nach rechts: Ismail (vorne links), Reya (vorne rechts) und Sera (hinten) beim Heraufziehen des Holzwegens. | Marianne Boro hilft Ismail Boro beim Tragen die letzten Meter auf dem Rückweg zum Haus mit voller Kiepe. | Reya Boro beim Melken | Reya beim Pflügen mit Ochsen. | Akay Boro fuettert die Kaninchen und Meerschweinchen; Schwarzwaldhaus © atosan – stock.adobe.com

S. 92: Schiff © Thinkstock/Hemera/Anton Balazh

S. 93: © Getty Images/E+/SolStock

S. 99: Skifahrer © Christian Maislinger (Mit freundlicher Genehmigung der Familie Aigner); Skistöcke © Getty Images/iStock/Lilkin

S. 108: Kleeblatt und Biene © Getty Images/iStock/Turqay Melikli

S. 109: Illustration © Getty Images/iStock/Visual Generation

S. 112: Gruppe © Hitoshi Yamada/NurPhoto SRL/Alamy Stock Foto – Japanische Frauen in Kimonos nehmen am 13. Januar 2020 an der Feier zum Coming of Age Day in Tokio, Japan, teil.; Springer © Katya Tsuetkova/Alamy Stock Foto – Pentecost (Pfungstinsel) Vanuatu – 2019: Traditionelle melanesische Nagol-Landtauchzeremonie (Männer springen mit Weinreben von Holztürmen).

S. 113: Piktogramme © Getty Images/E+/cajoer

S. 116: Disco © Thinkstock/iStock/Bojan Pipalović;

S. 117: Frau © Ruslan Russland – stock.adobe.com

S. 121: Fallschirm © iStock/Elnur

S. 122: Frau © Getty Images/iStock/standret; Vorrang Gegenverkehr © fotolia/reel; Durchfahrt verboten © fotolia/sunt; Zebrastreifen © Bundesanstalt für Straßenwesen

S. 123: Schilder © fotolia/sunt; Lena © Getty Images/E+/oleg66

S. 125: Zebrastreifen © Bundesanstalt für Straßenwesen

S. 128: Mann © David Fuentes - stock.adobe.com

S. 129: Sarah © Getty Images/iStock/Tatyana Maximova

S. 130: Kim © Getty Images/iStock/Saadetalkan; Paul © Getty Images/iStock/Highwaystarz-Photography; Helena © Getty Images/iStock/Photo_Concepts

S. 135: Jugendliche © Getty Images/E+/kali9

S. 156: Blatt und Blume © Getty Images/iStock/heibaihui

S. 157: Ü4 © Martin Lange

S. 160: Illustration © Cornelia Krenn, Wien

S. 161: Ü14 a – i: © Getty Images/DigitalVision Vectors/kenex

S. 169: Ü Clc: © Getty Images/DigitalVision Vectors/kenex

S. 170: Homer © Getty Images/DigitalVision Vectors/Nastasic; Troja © Getty Images/iStock/D_Zheleva

S. 175: Frau © Getty Images/iStock/tonefotografia; Mann © Getty Images/E+/FreshSplash

S. 186: Ül: Skifahrerinnen © Christian Maislinger (Mit freundlicher Genehmigung der Familie Aigner)

Gesamtes Lehrwerk: kariertes Papier © Getty Images/iStock/TARIK KIZILKAYA

Produktionsfotos: Alexander Sascha Keller, München

Illustration: Beate Fahrnländer, Lörrach

Schülerillustration: Cornelia Krenn, Wien

Bildredaktion: Natascha Apelt, Hueber Verlag, München

Inhalt der Hörtexte zum Buch

© 2023 Hueber Verlag GmbH & Co. KG, München, Deutschland – Alle Urheber- und Leistungsschutzrechte vorbehalten. Kein Verleih! Keine unerlaubte Vervielfältigung, Vermietung, Aufführung, Sendung. Keine Haftung für Schäden, die bei unsachgemäßer Bedienung des Abspielgeräts bzw. der Software hervorgerufen werden können.

Sprecherinnen und Sprecher: Peter Frerich, Manuel Scheuernstuhl, Peter Veit, Walter von Hauff, Dascha von Waberer, Lilith von Waberer, Lara Wurmer, u. a. Produktion: Atrium Studio Medienproduktion GmbH, 81379 München